Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 87. Donnerstag, den 12. April 1838.

Am Charfreitage, den 13. April 1838, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorialrath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Beichte 8 Uhr. Mittags Hr. Diac. Dr. Höpfner. Nachmitt. Hr. Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Walter.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke. Anf. 9 Uhr. Nachm. Herr Vicar. Kubin. Anf. 3 Uhr.

St. Catharinen. Vormitt. Hr. Pastor Borkowski. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Hr. Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößörmeny. Communion. Heute 2 Uhr Nachmittags Vorbereitung.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst und Communion Hr. Divisions-Prediger Prange. Anf. 8 Uhr. Heute 2 Uhr Nachmitt. Beichtvorbereitung Herr Divisionsprediger Hercke. Vormitt. Hr. Pred. Böck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormitt. Herr Pred. Blech. Nachmitt. Hr. Superintendent Chwalt.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Bartholomäi. Vormitt. Herr Pastor Fromm. Nachmitt. Herr Pred.-Amts-Cand. Dr. Herrmann.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Henske.
St. Salvator. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Rindfleisch. Communion Herr Pred. A. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner. Beichte 8½ Uhr.
St. Albrecht. Vorm. Herr Domherr Dr. Lukas. Deutsch. Anf. 10 Uhr. Nachmitt. Herr Probst Gontz. Polnisch. Anf. 3 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. April 1838.

Der Königl. Forst-Inspector Herr C. Naßmann nebst Frau Gemahlin und Fräulein Töchter, der Capitain der Artillerie Herr Koschel von Graudenz, log. im Hotel de Berlin. Herr Capitain Krause nebst Familie aus Stargardt, Herr Inspector Fornord aus Pröckelwitz bei Christburg, log. im Hotel de Thorn. Frau Gutsbesitzer v. Engler und Herr Sohn aus Pogutken, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Bei Revision der Bäckerladen im vorigen Monate hat ergeben, daß nachstehend benannte Bäcker bei gleichen Preisen und gleicher Güte der Waare das größte Brod feil geboten haben, nämlich:

1) Roggenbrod von gebeuteltem Mehl:

Claus, Hundegasse № 322. Jäntsch, Mattenbuden № 295. Thiel, Langgarten № 70. Horn, Mottlauergasse № 317.

2) Weizenbrod:

Brey, Glockenthor № 1971. Thiel, Langgarten № 70. Hartung, Mattenbuden № 272. Jäntsch, Mattenbuden № 295. Eichholz, Johannisgasse № 1389.

Danzig, den 8. April 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor Lesse.

2. Dem Gesuche an unsere lieben Mitbürger um Beihülfe für die, durch Ueberschwemmung Leidenden, fügen wir hierdurch hinzu, daß in der Nehrung nach den letzten Nachrichten, ein Theil des im Wasser gestandenen Viehs schon gefallen und ein andrer Theil krank ist.

Die Kämmerei-Haupt-Kasse ist zur Annahme von Beiträgen an Geld und Lebensmitteln bereit.

Danzig, den 11. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Umlegung einiger Fußböden im hiesigen Ober-Post-Amts-Gebäude, so wie die Umpflasterung des Hofes, soll im Termin

Mittwoch den 19. April c. Vormitags 11 Uhr

in meinem Geschäfts-Lokale, Pfefferstadt № 229. dem Mindestfordernden im Wege der Submission überlassen werden. Eine Nachweisung der auszuführenden Arbeiten und die Bedingungen, können vor dem Termin, in den Vormittagsstunden, bei mir eingesehen werden.

Danzig, den 20. April 1838.

Stein, Bau-Inspector.

4. **Licitation.**

Donnerstag, den 12. d. M. Nachmittags präcise 2 Uhr, sollen im Gasthause London Tavern hieselbst nachstehend benannte zur diesjährigen Unterhaltung der Bagger-Geräthe, Hafen-Bauwerke rc. erforderliche Gegenstände, als: diverse Hölzer, Tauwerk, eiserne Geräthe, insbesondere Nägel, Oel, Talg, Theer, Pech, Werg, Wasserblei, so wie verschiedene Schiffsutensilien, zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 6. April 1838.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

5. Die Maschienenmeisterin Petronella Amalia Gehrmann geb. Fleischhauer von hier, hat nach ihrer am 21. Januar c. erlangten Großjährigkeit, die in ihrer Ehe mit Johann Gehrmann bisher nur ausgesetzt gewesenen Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gerichtlicher Erklärung vom 3. d. M. für immer ausgeschlossen und wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Elbing, den 9. Februar 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

6. Der hiesige Zimmermeister Gottfried Salamon Schneider und dessen verlobte Braut die Jungfrau Wilhelmine Juliana Herrmann, haben für ihre einzugehende Ehe, durch einen am 31. März d. J. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung des in die Ehe zu bringenden, als desjenigen Vermögens, das jedem von ihnen während der Ehe durch Erbschaften Vermächtnisse, Schenkungen und anderweitige Glücksereignisse zufallen dürfte, ausgeschlossen.

Danzig, den 2. April 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

7. Die heute Morgen um 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben

Frau von einem gesunden Knaben, zeiget theilnehmenden Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. C. F. Francke.

Danzig, den 11. April 1838.

8. Die heute um 5 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 11. April 1838. C. H. Bulcke.

Todesfall.

9. Heute Mittag um 12 Uhr starb mein jüngster Sohn an Krämpfen. Dieses zeiget ganz ergebenst an Beltzer nebst Frau.

Danzig, den 10. April 1838.

Anzeigen.

10. Unterrichts-Anzeige.

Am Donnerstage den 19. April beginnt in meiner Privat-Anstalt ein neuer Cursus. Es werden Schüler für alle sechs Klassen angenommen, am geeignetsten sind solche, welche unmittelbar aus dem elterlichen Hause kommen. Einige meiner erwachsenern Schüler werden die Erlernung des Englischen privatim beginnen; es werden dazu noch einige Theilnehmer von etwa 14—17 Jahren gesucht. Die Zeit dieses Unterrichts wird nach gemeinsamer Rücksprache festgesetzt werden.

Böck, Prediger.

11. Der Besitzer eines bedeutenden und gut rentirenden Geschäftes, wünscht zur Erweiterung desselben, gegen mehrfache Sicherheit, ein Capital von acht- bis zehntausend Thalern, in der Art anzuleihen, daß er dasselbe in jährlichen Raten von 1500 Rthlr bis 2000 Rthlr wieder zurückzahlen kann. Capitalsbesitzer, welche zu diesem Darlehn geneigt sein möchten, werden ersucht ihre Adressen unter der Chiffre L. E. im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

12. Das Haus in der Breitgasse № 1059., welcher nebst andern Bequemlichkeiten einen Hof und Garten besitzt, und worin seit mehreren Jahren ein Milchhandel mit gutem Erfolge betrieben, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere im Rathsweinkeller zu erfragen.

13. Ein geübter, verheiratheter Gärtner mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht ein baldiges Unterkommen. Das Nähere Töpfergasse № 32.

14. **Die Herren-Garderobe von C. H. Friedrich, Brodtbänkengasse № 669.,**

empfiehlt eine große Auswahl Herren-Kleider aller Art, nach der jetzigen Mode und sauber gearbeitet, zu den billigsten Preisen. Zugleich werden auch Bestellungen dieser Art aufs Prompteste ausgeführt.

15. In Wotzlaff wird Vieh zur Weide für den Sommer angenommen, man meldet sich dieserhalb im dortigen Schulhause.

16. Die Verlegung meiner Wohnung von der Heil. Geistgasse nach der Johannisgasse № 1375. der Tagnetergasse gegenüber, zeige ich meinen geehrten Kunden hiemit an und empfehle mich denselben wie dem resp. Publiko unter Zusicherung bester Bedienung hiemit ergebenst. Carl König, Schneidermeister.

17. Die Veränderung meiner Wohnung von der Röpergasse nach der Heil. Geistgasse № 921., von der Kuhgasse kommend rechts das 4te Haus, zeige ich hiemit ergebenst an. Carol. Ewert.

18. Trockene große Kalbfelle werden gekauft Frauengasse № 884.

19. Gebildete Mädchen die das Putzmachen erlernen wollen, können sich melden Langgasse № 377. M. L. Bomborn.

20. Ich wohne jetzt Hundegasse № 251. Ernst Wendt.

21. Da ich mein Lager von Blanquetts zu Wechseln, Accreditives, Quittungen, Rechnungen, Anweisungen, Frachtbriefen, Wein-Etiquetts, (40 verschiedene Sorten) räumen will, so verkaufe ich selbige zu sehr geringen Preisen. H. Claussen, Lithogr. Institut

Vermiethungen.

22. Der Garten in der Sandgrube № 387. ist zum Sommervergnügen an ruhige kinderlose Personen zu vermiethen.

23. Langgasse № 410. sind in der Belle-Etage 2 neu decorirte Zimmer, von welchen die Aussicht nach dem Langenmarkte führt, mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

24. In Jeschkenthal im Frommschen Grundstück ist eine Wohnung für den Sommer zu vermiethen.

25. Altstädt. Graben № 434. schräge gegen das Hausthor, ist die 1ste und 2te Etage, bestehend aus 5 Stuben, Küchen, Böden, Keller und Apartement, theilweise oder im Ganzen zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

26. Brodtbänkengasse № 709. ist ein Logis, bestehend aus einem Saal, 5 heizbaren Zimmern und einem Nebenkabinet, einer Küche, ausser welcher auch noch ein Sparheerd benutzt werden kann, und sonstigen Bequemlichkeiten, zu Johanni oder Michaeli zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst eine Treppe hoch.

27. Goldschmiedegasse № 1093. ist eine freundliche Stube mit Meubeln an einzelne Personen billig zu vermiethen, auch gleich zu beziehen.

28. Es sind noch Locale zum Sommervergnügen mit freiem Eintritt in den wieder in Stand gesetzten Garten, auch Remisen und Stallung im Gute Silberhammer bei Langefuhr, zu billigen Bedingungen zu vermiethen. — Nähere Nachricht daselbst.

29. Eine Obergelegenheit von Einem großen Saal und 2 Stuben und einer Untergelegenheit von 3 Stuben und großem Entree, ist zum Sommervergnügen nebst Eintritt in den Garten von Primo Mai zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse № 839.

A u c t i o n.

30. Sonnabend, den 14. April um 12 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung vor der Manege an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

1 großen schwarzen Wallach.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Am Frauenthor № 946. sind drei Oefen zu verkaufen. Näheres daselbst.

32. **Alle Gattungen bester Filz- und Velvel-Hüte** für Herren in diesjährig neuesten Formen, sind jetzt in größter Auswahl und **allerbilligsten Preisen** vorräthig in der Tuchwaaren-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse № 532.

33. Es sind 1500 alte gute Pfannen zu verkaufen Johannisgasse № 1272.

34. Ein mah tafelförm. Fortepiano steht zum Verkauf Glockenthor № 1958.

35. Mehrere Hundert Fliesen verschiedener Qualität von 9 bis 18 Zoll im □, stehen zum Verkauf 1sten Steindamm № 383.

36. 8/4 br. franz. Merinos a 1 Rthl. 5 Sgr. und Thibets a 20 Sgr. pr. E. empfiehlt zur größten Auswahl S. S. Baum, Langgasse.

37. Frisch gepreßte Talggriefen zu Hundefutter sind zu verkaufen in der Johannisgasse № 1292. das 2te Haus vom Damm Wasserwärts.

38. Astrachaner kleine frische Zuckerschootenkerne, echten Citronensaft, Jamaica-Rumm die Bout. 10 Sgr., holl. Vollheeringe in 1/16, Kirschkreide, geschälte Birnen, Aepfel, große Muscattraubenrosinen, Feigen und echte ital. Macaroni, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

39. Auf freiwilliges Verlangen soll das auf dem Grundstücke in der großen Schwalbengasse unter der Servis-№ 420. befindliche Fachwerksgebäude mit 2 Unter- und 2 Ober-Wohnungen, nebst dem Fundamente,

zum Abbrechen verkauft werden.

Hierzu steht ein Lizitations-Termin auf den 18. April d. J. Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle an. Die näheren Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

(Nothwendiger Verkauf.)

40. Die zum Nachlaß des Martin Friedrich Schönwald gehörigen Grundstücke bestehend in

1) einem am Markte hier sub № 122. belegenen Wohnhause, abgeschätzt auf 117 Rtl. 20 Sgr.,

2) einem am Neuguther Wege gelegenen Gemüsegarten, abgeschätzt auf 22 Rtl., gemäß der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 13. Juli 1838

hier von 10 Uhr Vormittags ab, verkauft.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht Schöneck.

(Nothwendiger Verkauf.)

41. Das den Victualienhändler Johann Christian Diesendschen Eheleuten zugehörige, zu Oliva unter der Servis-№ 130. und № 3. A. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück abgeschätzt auf 720 Rtl. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. Juni 1838 Vormittags um 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstäte subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

42. Das zu dem Nachlasse des Christian Freymuth gehörige, in Neufähr № 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 55 Rtl. Pr. Ct. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 13. Juni 1838

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kawerau an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal - Citation.

43. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte über das Vermögen des Krämers Carl Theodor Schwarzwald der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 9. April 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getreide-Markt-Preis, den 11. April 1838.

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
52	37½	30	20	weiße 38 graue 53